

*Windelband an Sophie Rickert, Heidelberg, 26.2.1904, 1 S., hs. (lat. Schrift), Postkarte an Frau ProfDr Rickert | Freiburg i/Br. | Goethestr., Poststempel HEIDELBERG | 26.2.04. | 7-8 N | \* 1 d; FREIBURG | 27.2.04 5-6 V | (BREISGAU) 1 o, UB Heidelberg, <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/heidhs2740IIIc-39>*

Heidelberg, 26/2 04.

Hochverehrte Frau,

Zu meiner grossen und herzlichen Freude erfahre ich durch meine Tochter,<sup>1</sup> dass ich hoffen darf, Ihren Gatten zu sprechen<sup>2</sup>: Ich begrüsse das als ein ebenso erfreuliches Zeichen,<sup>3</sup> wie seinen neuerlichen Brief<sup>4</sup> an den hiesigen Verleger. Wenn es also erlaubt ist, werde ich am Sonntag um ½12 Uhr ihn aufsuchen und hoffe dabei auch von Ihnen und Ihren Söhnen gute Nachrichten zu erhalten.

Inzwischen mit den besten Grüssen meiner Frau ganz ergebenst der Ihrige

W Windelband

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Tochter ] *vermutlich gemeint: Elly Windelband, verh. mit Ulrich Stutz, zu diesem Zeitpunkt noch in Freiburg (vgl. Korrespondentenverzeichnis).*

<sup>2</sup> zu sprechen ] *vgl. Windelband an Rickert vom 23.3.1904*

<sup>3</sup> erfreuliches Zeichen ] *der Genesung von der Blinddarmoperation, vgl. Windelband an Heinrich Rickert vom 14.1.1904.*

<sup>4</sup> neuerlichen Brief ] *nicht ermittelt*